

Respekt in der Schule

Liebe Eltern und Erziehungsberechtigten der Schülerinnen und Schüler der Lindenhof-Grundschule,

wir wenden uns heute mit diesem Brief an Sie, weil sich in den vergangenen Wochen und Monaten diverse Einzelfälle von Konfliktsituationen und Missverständnissen zwischen Eltern bzw. Erziehungsberechtigten und unserem Lehrerkollegium ereignet haben, die uns sehr betroffen gemacht haben.

Dass es im täglichen Schulbetrieb im wieder einmal zu unterschiedlichen Auffassungen zur Benotung oder pädagogischen Ansätzen gibt, ist eine Konstante, die wir alle zusammen bis dato im dialogischen, vertrauensvollen und insbesondere rücksichtsvollen Prinzip lösen konnten.

Leider haben jedoch in einigen Einzelfällen in der letzten Zeit diese Grundzüge des respektvollen Anstands keine Anwendung mehr gefunden. Hierzu zählen schriftliche Einlassungen in Briefform und die öffentliche Bloßstellung in sozialen Netzwerken.

Wir haben in der Schulkonferenz diese Fälle unter Wahrung der Anonymität der Betroffenen in aller Deutlichkeit mit den Vertretern der Lehrer- und Elternkonferenz sowie der Schülerversammlung erörtert und sind einstimmig dazu gekommen, dass wir diese Form der Konfliktbewältigung kategorisch ablehnen.

Die Meinungsfreiheit erfährt stets dort ihre Grenzen, wo in die Rechte eines jedweden Einzelnen eingegriffen wird.

Aus diesem Grund appellieren wir mit allem Nachdruck an Sie, solche Formen des Diskurses zwischen Eltern, erziehungsberechtigten Häusern und der Schule nicht zu dulden. Wegschauen ist dabei keine Lösung.

Wir als Schulkonferenz standen und stehen stets bereit, bei Meinungsverschiedenheiten in schulischen Angelegenheiten zwischen den Betroffenen vermittelnd zu wirken. Dies bedarf jedoch einer angemessenen Form des Umgangs miteinander und der Achtung und des Respekts des Gegenübers.

Gleichsam werden wir jedwede Form der öffentlichen Bloßstellung und/ oder Beleidigung bzw. Verleumdung, von der wir Kenntnis erlangen, einer rechtlichen Prüfung unterziehen, auch und gerade zum Schutz der bzw. des Einzelnen.

Wir wollen den überragend gut praktizierten Geist des Miteinanders in unserer Schule bewahren und nicht durch Einzelereignisse untergraben lassen.

Bitte helfen Sie uns mit, in diesem Sinne aufeinander zuzugehen, denn am Ende des Tages machen wir alle zusammen unseren Kindern vor, wie man respektvoll und aufrichtig in der Welt miteinander umgehen sollte.

Ich verbleibe im Namen der Schulkonferenz mit einem herzlichen Gruß!

Ihr



Klaus Glaab

Vorsitzender der Schulkonferenz